

Für Ihre Nachrichtenbeiträge danke ich bestens; wir werden Ende Februar, wie ich hoffe, dieselben an die Druckerei senden, um das Heft rechtzeitig fertig zu stellen. Unsere Plenarsitzung findet doch wohl wieder im April statt?

Mit dem Hattubrief sind wir im Seminar noch beschäftigt. Der Text stimmt in der Hauptsache mit dem Wiener Cod. mit dem Druck bei Gwald, aus dem alle übrigen stammen, überein: was Pertz' Collation sichtbar mehr hat als der Druck, ist nur auf Fortlassungen Rouquet, mit deren Text Pertz verglichen hat, zurückzuführen. Gibt es auch eine Collation des Theobaldusbriefes, den man mit jenem doch zusammen abdrucken müßte, in unseren Sammlungen? Wenn nicht, so würde ich mir den Wiener Codex doch einmal kommen lassen. Der Kölner ist, wie Hauptmann richtig erkannt hat, Abschrift des Wiener Codex, und auf dem Kölner beruht wieder Gwald, so daß für die Edition nur die Wiener Hs. in Betracht kommt.

Wenn Cartellieri aus Rom zurückkehrt, würde er vielleicht in Arezzo einen Tag für uns halten können. Wie wir aus Anhangbogen des

nach nicht veröffentlichten Codex dipl. Aethinensis sehen, die ich Ercole Paoli verdanke, ist im Klosterarchiv von Arezzo, wo man es nicht suchen konnte, das ^{angebliche} Original einer Fälschung ^{im Kloster bei} Cortona zu Tage gekommen, deren Text wir mit unüßlicher Mühe nach zwei sehr verderbten Cortonesen Abschriften hergestellt haben. Dieser ist schon gedruckt, wir haben also keine Hilfe. Aber ich möchte doch gern eine Abschrift des ursprünglichen Textes haben, um zu sehen, sei es durch einen Carton, sei es durch einen zweiten Abdruck im Auftrag des neuen Fund noch verwenden zu können. Vielleicht haben Sie die Güte mir Cartellieri's Adresse mitzuteilen, dem ich dann direct schreiben würde.

Pastor wird Münster jedenfalls nur als eine Übergangsstation betrachten. Ob nach Breslau, wenn Schulte hierherkommt?

Mit herzlichen Grüßen und besten Empfehlungen von meinem Frau

Ihre ergebener

H. Bruns